

KÖNIGSWINTER – BAD HONNEF

Begegnung mit Lea Wirbelwind

Vorlesetag im Kindergarten Siebengebirge fand ein großes Echo

KÖNIGSWINTER. Gebannt hängen die beiden ganz kleinen Mädchen an den Lippen der „großen Vorleserinnen“ – Maike und Malin, beide neun Jahre alt, haben sich das Buch „Das große Buch von Lea Wirbelwind“ ausgesucht, um es anlässlich des 12. bundesweiten Vorlesetages Pänz des Kinder-

Mit ihrer Klassenlehrerin Tanja Koppe haben rund 20 Kinder passende Bilderbücher ausgesucht, den richtigen Stimmeinsatz – die Intonation – sowie die Präsentation von Bilderbüchern geübt. „Die Kinder sind sehr motiviert und finden ihre Vorbildfunktion toll“, meint die Pädagogin. Denn Ziel des Vorlesetages ist es, Begeisterung für das Lesen und Vorlesen zu wecken und Kinder bereits früh mit dem geschriebenen und erzählten Wort in Kontakt zu bringen.

Und es klappt. Sogar Fragen zum Text haben die beiden Vorleserinnen vorbereitet. „Wir machen das, damit die Kleinen hören können, wie wir Großen lesen“, erklären Maike und Malin: „Es ist toll, gut vorlesen zu können“. Das finden auch Paul (10 Jahre) und Hendrik (8 Jahre), die sich das Bilderbuch „Morgen, Findus, wird's was geben“ ausgesucht haben und daraus den „Bücherwürmern“ vortragen. Monika Vossen, Leiterin des Kindergartens, war begeistert über das breite Echo der Leseaktion. (hco)



Reichlich Futter gab's für junge Bücherwürmer beim Vorlesetag.

gartens Siebengebirge vorzutragen. Überall im Haus sind kleine Gruppen zu sehen, in denen fleißig vorgelesen und gespannt zugehört wird. Die Vorleser kommen sozusagen von nebenan, von der Stenzelbergschule.

www.vorlesetag.de

IN KÜRZE

BAD HONNEF SPD Aegidienberg

Um das Aus für die Landesgartenschau, die Schülerfahrtkosten und die Flüchtlingsbetreuung geht es beim nächsten Treffen der SPD Aegidienberg. Es findet am Dienstag, 24. November, um 20 Uhr im Restaurant Markt 1, Aegidiusplatz, statt. (csc)

Weihnachtsbasar

In der OGS der Grundschule Am Reichenberg wurde eifrig bebastelt, gebacken und eingekocht. Am Freitag, 27. November, laden die Pänz zum Weihnachtsbasar für Eltern und Kinder ein. Geöffnet ist er ab 14 Uhr im Foyer der Schule, Bergstraße 18-20. (csc)

Adventsliedersingen

Die Evangelische Kirchengemeinde lädt Jung und Alt ein zum Adventsliedersingen in der Erlöserkirche am 1. und 3. Advent (29. November und 13. Dezember). Es ist jeweils für eine halbe Stunde, von 17 bis 17.30 Uhr geplant. Gemeinsam werden alte und neue, bekannte und unbekanntere Adventslieder gesungen. (csc)

„International Food Day“

Die Internationale Hochschule Bad Honnef/Bonn lädt am 28. November von 11.30 bis 14.30 Uhr zu einem „International Food Day“ ein. Studierende bieten Speisen aus ihrer Heimat zum Probieren an. (csc)



Fast ein Heimspiel vor 500 Gästen: Die aus Königswinter stammende Tribute-Band „Still Collins“ mit Leadsänger Sven Komp (Mitte) sorgte bei der Benefizgala für beste Stimmung. (Foto: Ralf Klodt)

Hilfe für Kinder in aller Welt

Benefizgala im Kursaal Bad Honnef lockte 500 Besucher – Die Aktion Weltkinderhilfe sammelte 30 000 Euro

VON SANDRA SIMONSEN

BAD HONNEF. Als „Still Collins“ den Hit „Something happened on the way to heaven“ anstimmen, tanzen die ersten auf der großen Tanzfläche vor der Bühne im Kursaal. Andere summten leise mit oder klatzten im Takt. Am Freitagabend stand jedoch nicht die Musik im Mittelpunkt, sondern das gute Gefühl, geholfen zu haben. Denn die Aktion Weltkinderhilfe lud zum „Benefits for Kids“- und rund 500 Bad Honnefer nahmen an der Spendengala teil.

Rund 30 000 Euro kamen mit den Auftritten der Bands „Still Collins“ und „Querbeat“ sowie der Prinzengarde aus Kasbach zusammen – in den Pausen tanzten die Gäste zu Musik von DJ Andreas Zwingmann. Gleichzeitig konnte die Weltkinderhilfe ihren zehnten Geburtstag feiern. Gudula Meisterjahn-Knebel vom Stiftungsvorstand blickte gemeinsam mit Ex-WDR-Moderator Thomas Heyer auf eine erfolgreiche und bewegende Zeit zurück. „Das größte Geschenk sind für mich die rund 500 Dauerspender, die wir über die

Jahre bekommen haben“, erzählte sie. Besonders am Herzen liege ihr das Projekt des Kinderhospizes Sterntaler: „Das lässt einen nicht mehr los“. In Entwicklungsländern wie Guatemala, Kenia oder Sri Lanka fördert die Kinderhilfe unter anderem den Bau von Schulen. Während der zehn Jahre hat die Weltkinderhilfe rund 1,14 Millionen Euro gestiftet, alleine 2015 flossen rund 172 000 Euro in Projekte. „Ich wünsche mir, dass es so weitergeht und wir uns noch steigern können“, sagte Meisterjahn-Knebel abschließend.

Lichterhimmel auf großen Plätzen

LINZ. Er ist nicht der größte, dafür aber einer der sehr gefragten Weihnachtsmärkte der Region: Die Rede ist vom Linzer Weihnachtsmarkt, der sich vom Burgplatz zum Marktplatz und weiter innerhalb der historischen Altstadt an allen vier Adventwochenenden präsentieren wird.

Weitere Neuerungen werden in diesem Jahr für potenzielle Marktbummler angeboten, wie Oliver von der Gathen erklärt: „Die Besucher erwarten immer mehr“. Und weil die Besucherzahl weiter steigen soll, haben der Schausteller von der Gathen und die Werbegemeinschaft Linz im Einklang mit der Stadt und natürlich den Einzelhandelsgeschäften am Konzept „gebastelt“. So wird der Lichterhimmel nicht nur über dem Marktplatz leuchten, sondern auch über dem Burgplatz.

Tannenbäume und Girlandengrün tauchen die Altstadt mit ihren schönen Fachwerkhäusern in ein Weihnachtsmärchen. „Die anheimelnde Stimmung soll sich durch die ganze Stadt ziehen“, erhoffen sich von der Gathen und Martin Flöck von der Werbegemeinschaft Linz. Die Beiden und Stadtbürgermeister Dr. Hans Georg Faust begrüßten zur Konzeptvorstellung auch den bekannten Trompeter Bruce Kapusta. Er wird am Samstag, 5. Dezember, ab 21 Uhr mit seinem aktuellen Programm „Kölsch Klassisch Advent und Weihnacht“ die Gäste in der „Bunten Stadt“ unterhalten.

Das Ambiente der Innenstadt von Linz bietet sich geradezu für einen Weihnachtsmarkt an, meinte der beliebte Bonner Soundtrompeter und Entertainer. Vielleicht schneit es ja auch – zumindest aus einer Schneekanone. Die Hoffnung stirbt zuletzt! (KL)